

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Ja, wann soll man denn mal etwas über Weihnachten schreiben können? Die Winterausgabe der Treffpunkte wäre der angemessene Platz für dieses Thema, aber Redaktionsschluss dafür ist bereits der 30.09. jeden Jahres. Die Blumen blühen noch im Garten, das Wetter wird noch von der Sonne belächelt und am Tage kann man sogar noch im Freien sitzen. Also denke ich nach Möglichkeit nicht an Winter, Kälte, Nässe, und überhaupt! Weihnachtszeit ist eben noch gar nicht, obwohl schon das Weihnachtsgebäck im Supermarkt lockt.

Bleibt also nur die Frühjahrs(!!!)ausgabe der Treffpunkte, um über Weihnachten zu berichten. Redaktionsschluss dafür ist sechs Tage nach Weihnachten, aber die Hefte erscheinen erst am 15.02. des nächsten Jahres. Der Alltag und die Normalität sind wieder eingekehrt, Wärme und Sonne noch nicht, aber Weihnachten ist eigentlich „Schnee von gestern“. Wer soll meinen Beitrag da eigentlich noch lesen? Ich probiere es trotzdem! Warum? Weil mich Weihnachten, besser gesagt, die Weihnachtsfeier für das Kladower Forum das ganze Jahr beschäftigt hat! Beim Durchblättern der Protokolle unserer Vorstandssitzungen habe ich festgestellt, dass wir bei jedem der monatlich stattfindenden Treffen über die „vergangene“ oder „bevorstehende Weihnachtsfeier“ geredet und uns Gedanken darüber gemacht haben, wie unsere nächste Feier gestaltet werden könnte. Alle acht Mitglieder des Vorstands haben überlegt: „Warum sind nicht mehr Mitglieder zur letzten Weihnachtsfeier gekommen?“ „war der Ort nicht der richtige?“ „war der Weg

dorthin zu beschwerlich?“ „war der Termin nicht gut gewählt?“ „war die Essenauswahl nicht attraktiv genug?“ „war die Musik zu laut, zu leise, falsch gewählt?“ „oder sind Weihnachtsfeiern etwa ein Auslaufmodell?“. Kurzum: „Wie können wir erreichen, dass unsere Mitglieder gerne im Kreis des Vereins vor Weihnachten miteinander feiern, einen schönen Abend verbringen und Freude daran haben?“ Natürlich weiß ich auch, dass es da sehr unterschiedliche Vorstellungen gibt, aber wenn nichts angeboten wird, kann man auch nichts erwarten. Und schon ging es los: Gleich zu Anfang des Jahres waren Wolfgang Kleßen und Dieter Woitscheck bereit, sich eine Planung für unsere nächste Weihnachtsfeier auszudenken. Vorschläge wurden verworfen oder in die engere Wahl einbezogen. Alle Fragen wurden abgeklopft, Alternativen wurden so lange diskutiert bis sie sich als durchführbar und angemessen erwiesen. Zuerst mussten der Ort und Termin ausgewählt werden. Gar nicht so einfach in Kladow! Das Restaurant im DCC hatte am 6. Dezember noch Platz

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2020 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

für uns und darüber hinaus ein Angebot, Gäste mit einem kostenlosen Shuttleservice vom Haus Kladower Forum abzuholen. Die wichtigste Hürde hatten wir genommen.

Es folgten etliche Treffen zwischen den Planern und der Vorsitzenden in den unterschiedlichsten Restaurationen Kladows, mal bei über 30 Grad im Freien, mal bei kühleren Temperaturen in gemütlicher Runde, um einzelne Programmpunkte zu überdenken und festzulegen.

Die beiden Planer organisierten mit Burkhard Weituschat die Musik, konnten Andreas Kuhnow für das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und Helga Grzimek für ein Weihnachtsgedicht gewinnen. Sie luden Pfarrer Budde rechtzeitig als Ehrengast ein, in der stillen Hoffnung, dass er auch einen kleinen Beitrag zu unserem Programm beisteuern könnte. Mehr Programm ging gar nicht, denn Essen und gemeinsame Unterhaltungen durften ja nicht zu kurz kommen! Auf den Vorstandssitzungen

wurden alle Programmpunkte vorgestellt, diskutiert oder abgenickt. Die Einladungen zur Weihnachtsfeier konnten verschickt werden und die Anmeldungen erfolgen. Mit 61 Gästen konnte der Saal im Restaurant des DCC gut gefüllt werden. Obwohl das Wetter es an Scheußlichkeit nicht fehlen ließ, kamen alle, auch etliche Mitglieder, die aus Krankheitsgründen seit kürzerer oder längerer Zeit nicht an Feiern des Vereins teilnehmen konnten, sind wieder erschienen, und das war natürlich eine ganz besondere Freude. Die Feier konnte mit Musik starten, Corinna Reich mit Klavier und Gesang, Tanja Becker mit einer sanften Posaune und Burkhard Weituschat mit seinem Bass. Es folgt die Begrüßungsrede und nun konnten wir uns erst einmal für diesen Abend stärken, ob mit Gänsekeule, Fisch oder vegetarisch wurde schon im Vorfeld geklärt. „Löffelmusik“ (die Bezeichnung für die Hintergrundmusik beim Essen) mit weihnachtlicher Prägung sorgte



Karin Witzke und Pfarrer Nicolas Budde

Foto: Rainer Nitsch



Corinna Reich, Tanja Becker und Burkhard Weituschat spielen auf

Foto: Rainer Nitsch

für weiteres Wohlbefinden. So konnte das Programm mit der unterhaltsamen und auch lehrreichen „Nikolausbegrüßungsrede“ von Pfarrer Budde fortgesetzt werden. Andreas Kuhnnow las zwei launige, moderne Weihnachtsgeschichten vor, die noch lange für Lachen und Unterhaltungen an den Tischen sorgten, und Helga Grzimek überraschte mit einem reizenden Weihnachtsgedicht. Zwischendurch verbreitete eine wunderbar ausgesuchte Musik Weihnachtsstimmung, die durch das gemeinsame Singen (Texte waren bereitgelegt) - von jämmerlich (war aber auch eine schwere Melodie!) bis herzhaft – von Weihnachtsliedern noch getoppt wurde. Zum Abschluss des Programms war Herzklopfen angesagt, denn es gab eine Tombola, und wer wollte da nicht gewinnen. Da ich mir der vollen Verantwortung bewusst war, zog ich mit sorgfältigem Händchen den ersten Preis - eine Flasche Champagner für Wolfgang Werner. Mit der Reihenfolge hatten wir es nicht so und der 3. Preis – ein Fläschchen Piccolo - folgte

vor dem 2. Preis, einer Flasche Sekt. Mit allen guten Wünschen für das Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr von mir wurde das offizielle Ende unserer fröhlichen und harmonisch verlaufenden Weihnachtsfeier verkündet.

Meinen besonderes Dankeschön für das Gelingen dieser Weihnachtsfeier geht zum einen an unsere Planer: Wolfgang Kleßen (Sprecher der Gruppe „Schönes Kladow“ und „Repair-Café“) und Dieter Woitscheck (Sprecher der Gruppe „Modellbau“) und zum anderen an alle Akteure: Burkhard Weituschat (Sprecher der Gruppe „Werkstatt Musik“), Corinna Reich, Tanja Becker, Andreas Kuhnnow (Sprecher der Gruppe „Literatur“), Helga Grzimek, an unseren Pfarrer der evangelischen Dorfkirche Nicolas Budde, an die netten, unterhaltsamen und fröhlichen Mitglieder und deren Gäste und an alle, die im Hintergrund mitgewirbelt haben.

Karin Witzke

 Nora coiffeur & la beauté	 Nora coiffeur
DAMEN . HERREN . KINDER	
Potsdamer Chaussee 84 14476 Potsdam OT Groß Glienicke (033201) 60 99 64	Alt-Gatow 48 (neben Netto) 14089 Berlin (030) 22 32 72 21

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 015 65 25



Die GerneLerner
Lern & Elterncoaching

- ✓ Motivation steigern
- ✓ Konzentration erhöhen
- ✓ Lernorganisation optimieren
- ✓ Eigene Lernstrategien entwickeln
- ✓ Ressourcen aktivieren
- ✓ Prüfungs- und Schulangst abbauen
- ✓ Selbstvertrauen aufbauen
- ✓ Merkfähigkeit fördern
- ✓ Selbststeuerung verbessern
- ✓ Beziehungen stärken
- ✓ Lernfördernde Entspannung/BrainGym
- ✓ Hirngerechte Ernährung u.v.m

Landstadt Gatow
www.lerncoaching-spandau.de
Tel. 364 326 88